



# Dolomiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Mittwoch, 13.07.2011

## Dorfbelebung nach dem Tunnelbau

UMFAHRUNGSSTRASSE: Auer bereitet sich auf verkehrsberuhigte Zeit vor – Lebensqualität steigern, Attraktivität des Dorfes erhöhen



Im Bild (von links) die Koordinatorin Elisabeth Aberham Nitz, die Designer Susanne Postingel und Achim Meran sowie Margareth Elsler, die Vorsitzende des Bildungsausschusses.

C.Mutinelli



**AUER.** 2013 wird Auer verkehrsberuhigt sein und die Staatsstraße wird nicht mehr mitten durchs Dorf verlaufen. Das bringt für die Bewohner einige Veränderungen mit sich. Darauf stimmt der Bildungsausschuss mit dem Projekt „Auer aktiv: é Ora!“ ein, das diese Entwicklung aufgreift, unterstützt und bei dem die Bevölkerung aktiv miteingebunden werden soll. Es wurde eine Steuerungsgruppe gegründet, welche in Begleitung des Eurac-Instituts für Regionalentwicklung und Standortmanagement und in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung Themen, Werte und Maßnahmen erarbeitet, um das Dorf nach der Fertigstellung der Umfahrungsstraße zu beleben, zu gestalten und weiterzuentwickeln. Es geht darum, die Lebensqualität zu steigern, die Attraktivität des Dorfes zu erhöhen und neu entstehende Räume zu gestalten und zu bespielen.

Der Startschuss des Projektes erfolgte am Montagabend im Beisein von Vertretern des Bildungsausschusses, der Steuer-



ungsgruppe und des Gemeindeausschusses. In den Farben des Wappens von Auer wurden rot und blau angemalte Steine an strategisch wichtigen Orten im Dorf platziert. Für die beiden jungen Designer Achim Meran und Susanne Postingel war die Idee naheliegend, Steine aus dem Umfahungstunnel zu nehmen und diese in einen neuen Kontext zu stellen.

„Dabei soll kommuniziert werden, dass Auer im Umbruch steht, in Bewegung ist“, sagte Meran. Der Stein aus dem Umfahungstunnel ist der Grundstein für das Projekt, für die Veränderung, der Stein auf den gebaut werden kann. Symbolisch gesehen verkörpert er den un-

verrückbaren Willen, Auer voran zu bringen und steht für Optimismus, Leidenschaft und Aufbruchstimmung, hieß es am Montagabend.

Im Dorf sind es Orte und Plätze, die sich nach der Realisierung der Umfahrungsstraße verändern könnten. „Die riesigen Steine mit den aufgedruckten Botschaften stehen in den nächsten Tagen überraschend mitten ‚im Wege‘ und regen die Bürgerinnen und Bürger hoffentlich zum Nachdenken an“, sagte die Koordinatorin Elisabeth Aberham Nitz.

Die kurzen prägnanten Aussagen auf den Steinen drehen sich immer laut Nitz Aberham um Bewegung, Veränderung, Neuerung, Fortschritt und Zukunft der Gemeinde Auer und bringen das Thema in den öffentlichen Raum.

Die Umfahrungsstraße eröffnet die große Chance, neue positive Entwicklungen für die Bürger aber auch für alle Wirtschaftsbereiche einzuleiten“, sagte Bürgermeister Roland Pichler.

Weiters meinte er: „Natürlich können neue Visionen und Konzepte nur umgesetzt werden, wenn sie auch von allen mitgetragen und gelebt werden“, sagte Pichler.

## Auer: Erstmals „Summerkino“

AUER. Das vom KVV-Live organisierte Open Air – Summerkino fand heuer erstmals statt. An drei Terminen wurde jeweils ein aktueller Film gezeigt. Angesprochen sollten vor allem Jugendliche werden, welche sich in der Ausbildung befinden oder bereits

einen Beruf ausüben. Ziel hierbei war es unter anderem, den jungen Leuten einen Überblick über ihre Rechte aber auch Pflichten im Berufsleben zu ermöglichen. Die gesamte Aktion hat sich als ein voller Erfolg erwiesen und lockte fast 200 Filminteressierte in den Innenhof des Widums. Am dritten Vorfüh-

rungsabend war dieser sogar bis auf den allerletzten Platz besetzt. Wenn nicht im September, dann aber bestimmt im nächsten Sommer werden die Freiluftkino-Veranstaltungen wiederholt. Jetzt folgt erst einmal das Familiencamp vom 26. bis zum 28. August in Graun bei Kurtatsch.